

Vermittlung in Ausstellungen II

Konzeption, Durchführung und Reflexion von Vermittlungsformaten

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 2. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-203.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Vermittlung in Ausstellungen II
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Nora Landkammer (Modulverantwortung), Franziska Mühlbacher
Zeit	Mi 18. April 2018 bis Do 31. Mai 2018 / 8:30 - 12 Uhr Zusätzliche Termine: Freitag, 27.4. ganzer Tag Donnerstag 31.5 ganzer Tag
Ort	ZT 4.T39 Atelier Art Education
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	Eine Teilnahme im Anschluss an das Modul "Vermittlung in Ausstellungen I" im HS 2017 wird empfohlen
Lehrform	Seminar mit integrierten Übungen
Zielgruppen	Studierende MA Art Education Curatorial Studies Pflichtmodul
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen Aktuelle Konzepte der Vermittlungsarbeit in Zusammenhang mit den institutionellen Gegebenheiten von Museen und Ausstellungen durch ihre Erprobung in der Praxis verstehen. Lernziel/e Methoden Bildungsprozesse in Museen und Ausstellungen konzipieren, umsetzen, dokumentieren und reflektieren können. Lernziel/e Haltung Eine reflexive Haltung in der vermittlerischen Praxis und eine eigenständige Position in Bezug auf die sozialen und gesellschaftlichen Potenziale und Funktionen von Ausstellung und Museum entwickeln.
Inhalte	Vermittlung in Ausstellungen und Museen ist in erster Linie ein Praxisfeld. Wissen über Bildungsprozesse in Museen und Ausstellungen entsteht wesentlich durch die Erprobung von Vermittlungskonzepten in der Praxis und ihre Reflexion. Die im Modul "Vermittlung in Ausstellungen I" geführten Diskussionen zu innovativen Positionen der Kunst- und Kulturvermittlung in, mit und durch Ausstellungen sind in diesem Modul Ausgangspunkt für die Konzeption, Durchführung und Reflexion eigener Vermittlungsaktivitäten am Museum für Gestaltung Zürich oder weiteren Museen/Ausstellungshäusern.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Leistungsnachweise: Präsenz (mindestens 80 %), aktive Teilnahme: - Beteiligung an der Konzeption, Durchführung und Reflexion einer Vermittlungsaktivität - Abgabe von Dokumentationsmaterialien Prüfungsleistung:

- Präsentation: die Präsentation soll auf Basis selbst definierter Ansprüche an die Vermittlungsaktivität die Praxis reflektieren und die Erkenntnisse mithilfe der in den Vermittlungsmodulen rezipierten Literatur und Projektbeispielen kontextualisieren.
- Statement: zu verfassen ist ein kurzes Statement, das die eigenen Ansprüche an die Vermittlungstätigkeit anhand der Praxiserfahrungen präzisiert.

Die Bewertung erfolgt von A – F und setzt sich aus der Bewertung des mündlichen und schriftlichen Teils zusammen.

Bewertungskriterien:

- a) eine eigene Position in Bezug auf die Potenziale und Herausforderungen von Museen und Ausstellungen für Prozesse des Lernens und der Wissensproduktion wird dargelegt
- b) die eigene Positionierung und Erkenntnisse werden begründet, und in den erworbenen Kenntnissen über Zugänge zur Vermittlung in Museen und Ausstellungen kontextualisiert
- c) formale Korrektheit (Präsentation: Sprache, Aufbau und Visualisierung; Statement: Orthografie und Zeichensetzung, Syntax, korrekte und vollständige Literaturangaben)

Termine

Frühlingssemester 2018
18.4 bis 31.5.2018

Mi 18.4. Vormittag (8:30-12:00)
Mi 25.4. Vormittag (8:30-12:00)
Fr 27.4. Vormittag und Nachmittag (8:30-15:00)
Mi 9.5. Vormittag (8:30-12:00)

Praxistermine:

Mittwoch 16.5. vormittags
Donnerstag 17.5. ganztags im 4.T09
Freitag 18.5. ganztags
Mittwoch 23.5. vormittags
(Wichtig: Alle Termine freihalten!)

Präsentation:

Do 31.5. Vormittag und Nachmittag (8:30-15:00)

Dauer

7x4 L.

Bewertungsform

Noten von A - F